



འཇིག་ཚེས་འཁོར་དགོན།

TIBET
INSTITUT
RIKON

Hier lebt Tibet.

2025 Jahresbericht






Vorwort der Präsidentin	3
Tibet Institut Rikon	4
Geschichte	5
Mönchsgemeinschaft	7
Jahresrückblick	9
Bibliothek	13
Science meets Dharma	14
Ausblick	15
Jahresrechnung 2025	16
Stiftungsrat und Mitarbeitende	18
Danke	19
Unterstützen Sie das Tibet Institut Rikon	20

Titelbild Zu Ehren des 90. Geburtstags Seiner Heiligkeit des 14. Dalai Lama und als Beitrag für das «Year of Compassion» hat das Tibet Institut Rikon ganzjährig ein Fassadenbild seines Schirmherrns angebracht. | Fassadenbild ©Manuel Bauer

Impressum Jahresbericht 2025 Herausgeber: Tibet Institut Rikon | Texte: Karma Lobsang (Seite 3), Peter Oberholzer (Seiten 1, 2, 4–12, 15–20), Renate Koller (Seite 13), Hans Stutz (Seite 14) | Fotos: Archiv (Seiten 5, 6), Peter Oberholzer (Titelbild, Seiten 2–4, 7–13, 15, 17, 19, 20), Jigme Adotsang (9 – Thupten Jinpa) | Gestaltung: Karin Hutter/Fundtastic AG | Druck: Rüegg Media AG

Tibet Institut Rikon CH-8486 Rikon | +41 (0)52 383 17 29
info@tibet-institut.ch |  @tibetinstitutriikon | tibet-institut.ch | Veranstaltungsprogramm:



Spendenkonto IBAN CH80 0900 0000 8400 5934 9



Vorwort der Präsidentin

Einige Tage vor dem 90. Geburtstag bestätigte S. H. der Dalai Lama, dass die Institution des Dalai Lama nach seinem Ableben weiterbestehen und seine Reinkarnation in einem freien Land geboren wird. Diese Nachricht brachte grosse Freude, Erleichterung, Dankbarkeit und Zuversicht für viele Menschen. Sein 91. Lebensjahr wird weltweit als das Jahr des Mitgeföhls begangen.

Der Stiftungsrat hat im Sommer 2025 eine fünfjährige Bildungsstrategie verabschiedet. Dies mit dem Ziel, eine zeitgemässe Vermittlung des Buddhismus und des tibetischen Wissens in der Schweiz zu ermöglichen. Damit unterstützen wir eine kritische Auseinandersetzung mit Tradition und Moderne im Sinne eines Buddhismus des 21. Jahrhunderts, wie sie von S. H. des Dalai Lama vertreten wird.

Letztes Jahr startete eine Vortragsreihe sowie eine Buchbesprechung zur Bedeutung und Rolle der Frauen, inkl. den sozialen Rollenbildern in tibetischen Gesellschaften, einem Einblick in religiöse Institutionalisierung sowie dem Aufbruch in die Gleichstellung und die Rolle S. H. des Dalai Lama. Im Rahmen des SmD-Projektes wurde das Empowerment von Nonnen unterstützt. Eine grosszügige Zuwendung ermöglicht uns zudem, Bildungsprojekte für tibetische Kinder und Jugendliche in den nächsten Jahren noch breiter zu fördern.

Um der Gleichwertigkeit der vier tibetisch-buddhistischen Haupttraditionen in einer sprachlich und sozial sehr vielfältigen tibetischen Gemeinschaft Rechnung zu tragen, wurde die Mönchsgemeinschaft um zwei weitere Mönche mit sehr guten Englischkenntnissen erweitert.

Im Sommer erreichte uns die traurige Nachricht, dass Roswitha Kuhn, langjährige Bibliothekarin des Tibet Instituts und Witwe von Jacques gestorben ist. Wir erinnern uns an ihr herzliches Lachen und ihre tiefe Verbundenheit mit dem Kloster. Nach über 21 Jahren hat uns Barbara Ziegler verlassen. Mit Nangsa Karutshang haben wir eine Nachfolgerin aus der tibetischen Gemeinschaft anstellen können. Im Stiftungsrat haben wir Andrea Dorjee-Good nach 10 Jahren engagierter, ehrenamtlicher Tätigkeit verabschiedet. Vielen Dank, habt ihr einen Stück eures Lebensweges mit uns geteilt.

Das Tibet Institut ist ein Kraftort. Hier können Sie innehalten, sich von den herausfordernden Geschehnissen auf der Welt etwas distanzieren und sich der Stille zuwenden, der Selbstreflexion und den Gedanken von Vergemeinschaftung und Weltfrieden. Herzlichen Dank für Ihre Freundschaft – Thugdsche-tschhe!

Dr. Karma Lobsang, Präsidentin des Stiftungsrates

Tibet Institut Rikon

Das Tibet Institut Rikon («Kloster zum Rad der Lehre») wurde 1967 als gemeinnützige Stiftung gegründet und nahm 1968 den Klosterbetrieb mit den ersten fünf Mönchen auf. Es wurde auf Initiative der Brüder Kuhn gegründet und steht unter der Schirmherrschaft Seiner Heiligkeit des 14. Dalai Lama.

Der Stiftungsrat setzt sich gemäss Stiftungsurkunde aus Vertretungen der Tibetergemeinschaft und Nicht-Tibetern zusammen.

Nebst der zentralen seelsorgerischen Tätigkeit, bietet das Tibet Institut Rikon ein reichhaltiges religiöses und kulturelles Angebot an Veranstaltungen und Kursen an. Das Tibet Institut betrachtet sich ganz im Sinne S. H. des Dalai Lama als «Ort des Lehrens und des Lernens».

Die Zwecke der Stiftung sind:

- Seelsorgerische und kulturelle Betreuung der Tibeterinnen und Tibeter in der Schweiz
- Erhaltung der tibetischen Kultur und Religion für nachfolgende Tibeter-Generationen
- Vermittlung von tibetischer Kultur an westliche bzw. nicht-tibetische Interessenten
- Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten auf tibetologischem Feld
- Förderung des Dialogs zwischen buddhistischer Philosophie und westlicher Wissenschaft

Die Finanzierung der Stiftung erfolgt neben den Einnahmen aus Veranstaltungen und Kursen hauptsächlich aus Spenden der tibetischen und nicht-tibetischen Gemeinschaft.



Geschichte

Nach der Niederschlagung des Volksaufstandes 1959 durch die chinesische Besatzung flohen Zehntausende von Tibetern und Tibetern nach Nepal und Indien. Die Schweiz war das erste europäische Land, das im Jahr 1961 begann, tibetische Flüchtlinge aufzunehmen.

Aufgrund eines Bundesbeschlusses und unter der Betreuung des Schweizerischen Roten Kreuzes wurden zwischen 1963 und 1974 rund 1000 tibetische Flüchtlinge in der Schweiz aufgenommen. Verschiedene Firmen stellten den Flüchtlingen eine Unterkunft und Arbeit zur Verfügung.

So auch die Brüder Henri und Jacques Kuhn, die 22 Flüchtlingen eine Wohnung und Arbeit in der Metallwarenfabrik Kuhn Rikon zur Verfügung stellten. Um die Flüchtlinge über den Verlust der

Heimat und bei der Integration in eine fremde Kultur zu unterstützen, suchten die Brüder Kuhn zusammen mit Mathilde Kuhn-Ziegler, der Frau von Henri Kuhn, und Peter Lindegger, dem damaligen Leiter der Tibetersiedlung in Rikon, den Rat des 14. Dalai Lama.

Seine Heiligkeit wies auf die Wichtigkeit der Religion und Klöster für die tibetische Bevölkerung hin. Die Familie Kuhn setzte diese Idee um, gründete eine gemeinnützige Stiftung «Tibet-Institut Rikon» und brachte sowohl das Gründungskapital als auch das Grundstück in die Stiftung ein. S. H. der Dalai Lama verlieh dem Kloster den Namen «Rikon Chö Khor Khön» («Kloster zum Rad der Lehre in Rikon»).

Wegen des damaligen Verfassungsverbots, neue Klöster in der Schweiz zu errichten, wurde das Kloster Rikon als «Tibet Institut Rikon» gegründet. Das Klosterverbot wurde mittlerweile aus der Verfassung gestrichen, der Name Tibet Institut Rikon blieb aber seither unverändert.

S. H. der Dalai Lama entsandte fünf Mönche, welche am 12. Juli 1967 in der Schweiz ankamen und den Bau des Klosters mitverfolgen konnten. Am 9. November 1968 wurde das Kloster Rikon in einem feierlichen Akt durch die beiden geistlichen Hauptlehrer S. H. des Dalai Lama, Ew. Trijang Rinpoche und Ew. Ling Rinpoche, eingeweiht. Der Dalai Lama war insgesamt 15 Mal in Rikon, erstmals 1973 und letztmals zum 50. Jahr Jubiläum 2018.

Seit der Gründung ist das Kloster Rikon ein zentraler Bestandteil des religiösen und kulturellen Lebens der

Astrologische Messungen anlässlich der Gründungszeremonie (1967)





Tibeterinnen und Tibeter in der Schweiz und im angrenzenden Ausland. Mehr und mehr hat sich das Kloster geöffnet für westliche Interessierte und bietet ein reichhaltiges Angebot an Veranstaltungen und Kursen für alle am Buddhismus Interessierten. Dabei genießt das Kloster Rikon die grosszügige Unterstützung – sowohl in finanzieller Hinsicht als auch durch Freiwilligenarbeit – von der tibetischen wie auch westlichen Gemeinschaft. Obwohl die Einnahmen aus Veranstaltungen einen wesentlichen Beitrag ausmachen, wird die Finanzierung nach wie vor grösstenteils durch Spenden sichergestellt.

Chronologie

- 1967** Ankunft der ersten 5 Mönche mit dem 1. Abt Geshe Ugyen Tseten in Rikon am 12. Juli
- 1967** Gründung der Stiftung «Tibet-Institut Rikon» am 24. November (Beurkundung)
- 1968** Einweihung des Klosters am 9. November
- 1973** Erstmalsiger Besuch S. H. des Dalai Lama (siehe Bild unten)
- 1978** Einweihung des goldenen «Rad der Lehre»
- 1985** Einweihung des Stupas/ Kalachakra Initiation in Rikon
- 1993** Einweihung Bibliotheksneubau
- 1998** Einweihung der Gebetsmühlen
- 2018** Einweihung des Lichtopferhauses durch S. H. den Dalai Lama aus Anlass des 50. Jahr Jubiläums





Mönchsgemeinschaft

Im Juli 2025 ist Ew. Lobsang Phuntsok nach sechs Jahren in Rikon in sein Ursprungskloster in Indien zurückgekehrt. Er war während seiner Zeit in Rikon ein sehr beliebter Lehrer für westliche Interessierte und die tibetische Gemeinschaft. Im November 2025 durften wir mit Ew. Rinchen Dorji und Ew. Jigme Lodue zwei neue Mönche bei uns begrüßen.

Im letzten Jahr hatten wir die Sprachkenntnisse als eine der Hauptherausforderungen identifiziert. Mit Ew. Rinchen Dorji und Ew. Jigme Lodue ist es uns gelungen, zwei Mönche zu finden, die sehr gut Englisch sprechen. Das erleichtert nicht nur die tägliche Interaktion im Kloster sondern eröffnet uns vor allem neue Möglichkeiten im Kursangebot. Kurse können nun auch in Englisch angeboten werden ohne Notwendigkeit der Übersetzung. Dies

macht die Belehrungen unmittelbarer und reduziert gleichzeitig den Aufwand für Übersetzungen.

Im Sommer hat unser Koch Ew. Dorji Gyaltsen erfreulicherweise die Kontrollfahrt für den Schweizer Führerausweis bestanden – herzliche Gratulation. Die Mobilität ist auch für uns ein wichtiges Thema – sei es für die täglichen Einkäufe oder für die Fahrt zu externen Gebeten und Terminen.

Das Tibet Institut Rikon ist dem Grundsatz «Rime» verpflichtet, welcher im Wesentlichen die Gemeinsamkeiten der vier Hauptschulen des Tibetischen Buddhismus hervorhebt und so Brücken zwischen den tibetisch-buddhistischen Traditionen schlägt. Auch diesbezüglich konnte mit den beiden neuen Mönchen eine ausgeglichene Zusammensetzung erreicht werden.

Die Ew. Mönche



Tenzin Jangchup, Abt
Geshe Lharampa
Gelug Tradition
In Rikon seit 2023



Dorji Gyaltzen
Duthoen
Gelug Tradition
In Rikon seit 2024



Tenzin Jottotshang
Lama
Gelug Tradition
In Rikon seit 1967



Rinchen Dorji
Khenpo
Nyingma Tradition
In Rikon seit 2025



Gendün Gyatso
Acharya
Sakya Tradition
In Rikon seit 1979



Jigme Lodue
Khenpo
Kagyü Tradition
In Rikon seit 2025



Sonam Gyatso
Acharya
Sakya Tradition
In Rikon seit 2021



Tsultrim Dawa
Khenpo
Nyingma Tradition
In Rikon seit 2022



Tsewang Samdup
Dorje-Lopön
Kagyü Tradition
In Rikon seit 2023



Jahresrückblick

Losar

Das tibetische Neujahr ist fester Bestandteil im Kalender der Tibeterinnen und Tibeter und der wichtigste Anlass im Kloster, der an drei Tagen verteilt über 2000 Tibeterinnen und Tibeter anlockt.



Buddhistische Feiertage

Über das ganze Jahr verteilt finden 11 weitere buddhistische Feiertage im Kloster statt. Besonders schön ist, dass das Kloster von den jeweiligen buddhistischen Traditionen als Austragungsort genutzt und das Kloster entsprechend farbenprächtig geschmückt wird – ein schöner Beweis des Rime Gedankens.



Kharikatu

Angestossen durch Losang Mantoe führten wir jeweils im Anschluss an die Tara Pujas eine Reihe von moderierten



Diskussionsrunden mit dem Ew. Abt und tibetischen wie auch westlichen Teilnehmenden durch. Eines der Kernanliegen war die Frage, was es heisst, ein Buddhist oder eine Buddhistin des 21. Jahrhunderts zu sein.

Geshe Thupten Jinpa

Ein besonderer Höhepunkt war 2025 der Besuch von Geshe Thupten Jinpa, einem der Hauptübersetzer des Dalai Lama. An dem zusammen mit der Ganden Phodrang Foundation organisierten Anlass referierte Thupten Jinpa an der Pädagogischen Hochschule Zürich vor rund 300 Teilnehmenden zum Thema «Buddhist:In des 21. Jahrhunderts».



90. Geburtstag S. H. des Dalai Lama / Year of Compassion

Am 6. Juli 2025 feierte die tibetische Gemeinschaft weltweit den 90. Geburtstag S.H. des Dalai Lama und läutete das «Jahr des Mitgeföhls» ein. Das

Tibet Institut Rikon ehrte seinen Schirmherr mit einem grossflächigen Fassadenbild, welches während des ganzen Jahres des Mitgefühls gezeigt wird (siehe Titelbild). Zudem haben wir verschiedene Kurse und Veranstaltungen im Zeichen des Mitgefühls durchgeführt, u. a. Veranstaltungen zur Wiedergeburtlinie der Dalai Lamas, regelmässige Tara Pujas zu Ehren Seiner Heiligkeit und dem Fokus auf dem interreligiösen Dialog – einem der vier Hauptversprechen Seiner Heiligkeit.

Sandmandala

Im September haben die Ew. Mönche erstmals ein Sandmandala im Kloster Rikon gestreut. Während zwei Wochen durften die Besucher live mitverfolgen, wie die Mönche das Mandala im Gebetsraum streuten, in einer Zeremonie feierlich auflösten und in die Töss streuten.



Frauen

Das Thema Frauen nahm im letzten Jahr einen wichtigen Platz ein. Prof. em. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz begann eine viertelige Reihe zum Thema «Frauen in Tibet und im tibetischen Buddhismus», welche 2026 fortgesetzt wird. Parallel bespricht Dr. Karma D. Lobsang das Buch «Frauen und die Weisheit des Herzens» Seiner Heiligkeit.

S. E. Kundeling Rinpoche & Khen Rinpoche Geshe Jigme Gyatso

Auch 2025 durften wir verschiedene hohe Besucher bei uns begrüessen, unter anderem S. E. Kundeling Rinpoche und Khen Rinpoche Geshe Jigme Gyatso, den Abt des Drepung Gomang Klosters. Beide führten bei ihrem Besuch in Rikon eine Belehrung durch.



Interreligiöser Dialog

Der interreligiöse Dialog ist eines der vier Hauptanliegen Seiner Heiligkeit. Ganz in diesem Sinne durften wir im November Vertreter des Christentums und des Islams zu einem Podiumsgespräch über die Bedeutung des Mitgefühls in den verschiedenen Religionen begrüessen.



Buddhismus Workshops für Kinder und Jugendliche

Geleitet von Kalsang Samling und den Mönchen haben wir 2025 vier ganztägige Buddhismus Workshops für die



Tibeterschulen durchgeführt. Diese Veranstaltungen dienen nicht nur der Weitergabe von buddhistischem Wissen, sondern tragen zur Erhaltung der Kultur bei.

SEEL/VTJE Kinderlager

Zur Tradition geworden sind auch die Besuche unserer Mönche in den Kinderlagern der Tibeter Gemeinschaft und des Vereins Tibeter Jugend in Europa, zwei wichtigen Partnerorganisationen bei der Vermittlung von Religion und Kultur an die nächsten Generationen von Tibeterinnen und Tibetern. In diesem Rahmen konnten erneut zwei Workshops zum Bildungsprogramm SEEL (Soziales, emotionales und ethisches Lernen) von Dr. Karma D. Lobsang durchgeführt werden.

Kurse am Tibet Institut Rikon

Die Weitergabe von religiösem und kulturellem Wissen ist eine zentrale Aufgabe des Tibet Instituts Rikon. Diese Aufgabe nehmen wir unter anderem mit einem vielfältigen Angebot an Kursen wahr. 2025 hatten wir in den 113 Kursen rund 1500 Besucherinnen und Besucher.

Führungen

Die Beliebtheit unserer Führungen bei Vereinen, Firmen und Schulklassen nahm weiter zu und bringt uns zum Teil

an logistische Grenzen. 2025 konnten wir in 81 Führungen 1550 Besuchern das Kloster zeigen. 30 der 49 Führungen von Schulklassen erfolgten im Rahmen des interreligiösen Projekts «Dialogue en Route».

Führungen	2025	2024	2023
Öffentliche Führungen	9	9	8
Schulklassen	49	43	31
Vereine, Firmen	23	17	19
Total	81	69	58

Ausbildung Meditationsleitung

Ein Anker unseres Kursangebotes ist die einjährige Ausbildung zur Meditationsleitung. Während einem Jahr besuchen die Teilnehmenden vier Tagesseminare und insgesamt 60 Pflichtstunden aus unserem breiten Kursangebot. Wichtige Gründe für die steigende Beliebtheit der Ausbildung sind zweifellos der einzigartige Ort und die authentische Vermittlung der Inhalte durch Loten Dakhorsang und die Ew. Mönche. Die nächste Klasse wird ihre Ausbildung im September 2026 beginnen.

Gönnerschaftsanlass

Der jährliche Gönnerschaftsanlass stand 2025 im Zeichen des Sandmandalas, welches während des Anlasses fertiggestellt wurde. Zudem hielt der



Ew. Abt einen Vortrag über die Bedeutung des Mandalas. Verpflegt wurden die Gäste wie immer mit den leckeren Momos der Tibetergemeinschaft Rikon.

Wechsel in der Administration & im Stiftungsrat

Nach 21 Jahren und viel Herzblut für das Tibet Institut Rikon hat uns Barbara Ziegler Mitte 2025 verlassen. Unser grosser Dank gebührt Barbara für den unermüdlichen Einsatz für das Tibet-Institut Rikon. Wir freuen uns sehr darüber, mit Nangsa Karutshang eine Nachfolgerin aus der Tibetischen Gemeinschaft gefunden zu haben. Nach 10 Jahren im Stiftungsrat ist Andrea Dorjee-Good per Ende November aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Wir haben ihre kritischen Beobachtungen und juristische Expertise sehr geschätzt. Herzlichen Dank Andrea!



Ausflüge

Nebst dem Alltag im Kloster haben wir auch 2025 verschiedene Ausflüge gemacht, so unter anderem ein Wochenende in den Bergen, gemeinsame Abendessen, einen Besuch im Thermalbad Zurzach und eine Schulung zur Brandbekämpfung bei der Feuerwehr Zell/Rikon.



Enes Kanter Freedom mit Abt Tenzin Jangchup



Bibliothek

Umbau

Im zweiten Halbjahr stand der Umbau der Bibliothek im Mittelpunkt. Wir konnten einerseits dringend benötigten Platz für die zahlreichen Schenkungen und neue Bücher schaffen. Und andererseits richteten wir im Untergeschoss einen einladenden Bibliotheksraum ein mit offenen hellen Büchergestellen, zwei bequemen Lesesesseln und zwei modernen Arbeitsplätzen. Die steigende Besucherzahl im letzten Jahr ist hoffentlich ein Vorbote des steigenden Interesses an unserer Bibliothek.



Levenson Sammlung

Eine besondere und umfangreiche Schenkung, die wir letztes Jahr erhielten, ist die Sammlung aus dem Nachlass der französischen Tibetologin, Übersetzerin und Journalistin Claude B. Levenson (1938–2010). Nebst Werken in Deutsch und Englisch, konnten wir mit den mehrheitlich französischen Büchern einen besonderen Akzent für die Wichtigkeit unserer Bibliothek über die Sprachgrenzen hinaus setzen. Dank dem durch den Umbau gewon-

nenen Platz kann die Sammlung nun Buch für Buch eingearbeitet werden.

Kinderworkshops

Neben den bibliothekarischen Alltagsarbeiten war die Bibliothek wieder ein Teil der Kinderworkshops. Die jugendliche Leserschaft hatte dieses Mal eine Bildbeschreibung als Aufgabe und analysierte dazu kurze ausgewählte Textstellen aus unseren Bibliotheksbüchern zum Thema «Aus dem Leben des Buddha».

Kennzahlen Bibliothek

	2025	2024	2023
Bestand Titeldaten	13 556	13 189	12 994
Neuerwerbungen	367	195	308
Besuche in der Bibliothek	396	308	230
Recherchen Mail/Telefon	67	85	61
Versand Kopien/PDF	19	21	18
Ausleihen	480	541	625
Fernleihen	3	4	7

Science meets Dharma

Vorbereitung der Geshema Prüfungen

In den vergangenen Jahren wuchs das Bedürfnis, Nonnen in der Vorbereitung der Geshema Kurse in Science zu unterstützen. 2025 haben wir das Nonnenkloster Thugche Choling in Swambunath (Kathmandu/Nepal) finanziell unterstützt, einen Science Teacher einzustellen. Ein Besuch vor Ort unserer Kontaktperson in Indien, Kalsang Chokteng, hat gezeigt, wie wichtig diese Aufgabe ist. Zudem wurde klar, dass es zentral ist, sowohl die Infrastruktur zu verbessern als auch die Lehrpersonen didaktisch und pädagogisch aus- und weiterzubilden.



ANEC

Seit Jahren unterstützt das Tibet Institut Rikon ein Programm zu «Empowerment» von Nonnen. Es trägt wesentlich dazu bei, die Nonnen auf das 21. Jahrhundert vorzubereiten; also die Denkweise der globalisierten Welt zu vermitteln. Seit diesem Jahr werden die Workshops in Nonnenklöstern neu von der ANEC (Active Nonviolence Education Center, Dharamsala) durchgeführt. Ein erster solcher Workshop wurde als Testlauf im Nonnenkloster Namkha Khyung Ddong abgehalten. Während



9 Tagen lernten die Nonnen mit zahlreichen praktischen Übungen, wie sie sich ausdrucks- und führungsstark präsentieren können.

Pädagogik und Didaktik an den klostereigenen Primarschulen

Die Ausrollung von Phase 3 von «Science meets Dharma» in den Klöstern in Indien musste 2025 zurück gestellt werden. 2026 werden wir die Umsetzung von Phase 3 nochmals genau evaluieren um mit den vorhandenen Ressourcen einen möglichst grossen Impact vor Ort zu erzielen. Das Tibet Institut Rikon bleibt in diesem wichtigen Projekt engagiert.

Ausbildung der Mönche in Rikon

Gleichzeitig verbessern wir die Weiterbildung der Mönche im Kloster Rikon. Ein gezielter Unterricht in Deutsch, Englisch, westlicher Wissenschaft und Pädagogik/Didaktik unterstützt die Mönche in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben während ihres Aufenthaltes am Tibet Institut. Gleichzeitig können sie hier gelerntes Wissen nach ihrer Rückkehr nach Indien anwenden und weitergeben.



Ausblick

Ausbildung der Mönche

Ein Hauptfokus liegt bei der Optimierung der Weiterbildung der Mönche. Dazu erfolgte letztes Jahr zunächst eine Auswertung des aktuellen Unterrichtes. Das Ziel ist es, das Angebot an Fächern zu verbreiten und gleichzeitig die Schulung der Mönche in abwechslungsreicher und methodisch-didaktischer Pädagogik zu fördern. Zudem soll das Kursangebot ermöglichen, dass die Mönche ihre Weiterbildung individualisierter gestalten können.

Kursangebote

Gleichzeitig evaluieren wir das Angebot für unsere Kursbesuchenden. Wir wollen weiterfahren mit den neu entwickelten thematischen Angebotsreihen mit internen und externen Referierenden. Auch prüfen wir, in welchem Ausmass online/hybrid durchgeführte Veranstaltungen sinnvoll sind.

Bildung für Kinder und Jugendliche/ Zukunft TIR

Dank einer grosszügigen Zuwendung werden wir in den nächsten Jahren verschiedene Projekte mit Fokus auf der tibetischen Jugend und der Zukunft

des Tibet Instituts Rikon durchführen können.

Year of Compassion

Das Kursangebot steht bis Mitte 2026 weiterhin im Zeichen des «Jahres des Mitgefühls» zu Ehren des 90. Geburtstages Seiner Heiligkeit. Auch darüber hinaus werden wir unser Angebot nebst unserem Stiftungszweck an den Hauptanliegen des Dalai Lama orientieren, wozu auch der interreligiöse Dialog gehört.

Umbauten

Das Gebäude nähert sich seinem 60. Geburtstag und ist in verschiedenen Bereichen renovationsbedürftig. Nebst der Aufwertung des Gebetsraumes werden wir – unter Berücksichtigung der Vorgaben des Denkmalschutzes – verschiedene bauliche Sanierungsmassnahmen durchführen.

Science meets Dharma

Nach einem Jahr ohne eigene Aktivitäten werden wir 2026/27 die Neuausrichtung des Projektes beschliessen und mit der Umsetzung dieses für uns zentralen Projektes beginnen.

Jahresrechnung 2025

Vereinfachte Darstellung der von der Revisionsstelle geprüften Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember

in CHF

2025

2024

AKTIVEN

Flüssige Mittel	2 879 608	1 425 074
Festgelder	0	1 000 000
Forderungen	61 556	121 646
Vorräte Verlag, Handelsware	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	24 799	22 319
Total Umlaufvermögen	2 965 964	2 569 041
Finanzanlagen	7 398 500	6 830 126
Sachanlagen	5	5
Total Anlagevermögen	7 398 505	6 830 131
TOTAL AKTIVEN	10 364 469	9 399 172

PASSIVEN

Verbindlichkeiten	5 861	34 374
Passive Rechnungsabgrenzungen	17 432	12 592
Total kurzfristiges Fremdkapital	23 294	46 966
Rückstellungen Gebäude und Umgebung	363 873	263 873
Rückstellungen Spenden «SmD»	241 117	254 167
Projekte Kinder und Jugend	202 202	–
Total langfristiges Fremdkapital	807 192	518 039
Stiftungskapital	100 000	100 000
Freies Stiftungsvermögen per 01.01.	8 734 166	8 347 197
Jahresergebnis*	699 816	386 970
Total Stiftungsvermögen per 31.12.	9 533 983	8 834 167
TOTAL PASSIVEN	10 364 469	9 399 172

* Das Jahresergebnis setzt sich zusammen aus:

Betriebsergebnis	–18 554	189 910
Erfolg Finanzanlagen	718 371	197 060
Jahresergebnis	699 816	386 970



Betriebsrechnung

in CHF	2025	2024
ERTRAG		
Spenden	328 526	296 026
Legate	42 567	208 416
Beiträge Projekte Kinder und Jugend	202 202	–
Rückvergütungen und div. Ertrag	4 255	4 728
Verlag und Handel	4 408	2 785
Bibliothek	1 014	1 750
Veranstaltungen, Führungen	111 025	91 247
Projekt Science meets Dharma, Indien	13 049	23 371
Ertrag aus Finanzanlagen	197 244	205 684
Total Ertrag	904 289	834 007
AUFWAND		
Geschäftsstelle, Klosterverwaltung	190 877	195 068
Mönchsgemeinschaft	145 604	152 937
Verlag und Handel	4 691	148
Bibliothek	127 000	67 131
Veranstaltungen, Führungen	64 141	42 265
Projekt Science meets Dharma, Indien	13 049	23 371
Gebäude, Umgebung	156 049	146 202
Rückstellungen Projekte Kinder und Jugend	202 202	–
Finanzaufwand	19 231	16 975
Total Aufwand	922 844	644 097
BETRIEBSERGEBNIS	–18 554	189 910
Betriebsergebnis ohne Legate	–61 121	–18 506

Stiftungsrat



**Dr. Karma
D. Lobsang**
Präsidentin



Dr. Werner Nater
Vize-Präsident



Tashi Albertini



**Prof. Dr. med.
Peter E. Ballmer**
ehem. Chefarzt
und Direktor
Kantonsspital
Winterthur



Manuel Bauer
Fotograf



Tsering Balok
Vertreter der
Tibetergemein-
schaft (TGSL)



Thinlay Chukki
Repräsentantin
S. H. des Dalai
Lama



**Ew. Lama Tenzin
Jottotshang**
Vertreter der
Mönchsgemein-
schaft



**Prof. em. Dr.
Karénina
Kollmar-Paulenz**
Universität Bern



Vera Moir-Boller
Vertreterin der
Gründerfamilie
Kuhn



Hans B. Stutz
Dipl. Architekt ETH

Mitarbeitende



**Peter
Oberholzer**
Geschäftsführer



**Loten
Dahortsang**
Lehrer für
Buddhismus



**Nangsa
Karutshang**
Administration



Renate Koller
Bibliothekarin

Lehrpersonen

- Beat Bollinger, Mathematik/Physik
- Therese Lincke, Englisch
- Ursula Lüchinger, Deutsch
- Simona Moretti, Biologie/Chemie/
Allgemeinbildung

Koordination SMD in Indien

- Khenpo Geshe Lobsang Samten,
Mundgod
- Tenzin Tsondue, Assistent

Kontrollstellen

- A+B Revisions AG, Winterthur
- Eidgenössische Stiftungsaufsicht,
Departement des Innern EDI

Patronatskomitee

- Marcel Bernet, Zürich
- Markus Casanova, Seuzach
- Mario Fehr, Regierungsrat Zürich
- Diego Hangartner, Küsnacht ZH
- Lotti Ursa Hernandez-Moor, Intragna
- Maja Ingold, Winterthur
- Werner Külling, Wilchingen
- Tenzing Lamdark, Zürich
- Corine Mauch, Stadtpräsidentin Zürich
- Dr. Ralph Peterli, Winterthur
- Lic. iur. Jigme Ribbi, Zürich
- Kathy Riklin, Zürich
- Prof. Dr. Roland Ris, Wilderswil
- Dr. Herbert Schwabl, Schwerzenbach
- Jacqueline Tsering, Meilen
- Ernst Wohlwend, Winterthur

Herzlichen Dank

Wir bedanken uns ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung, sei es durch Geldspenden, Legate, oder mit Naturalspenden oder ehrenamtlicher Mitarbeit. Ohne diese Unterstützung wäre es uns nicht möglich, den Stiftungszweck umzusetzen. Thugdsche-tschhe! Wir bedanken uns namentlich bei allen Spenderinnen und Spendern, die uns im Jahr 2025 mit mehr als Fr. 1000.– unterstützt haben:

- Dr. Rosanne Auwärter-Kuhn
- Maya Rühlin & Peter Ballmer
- Hans-Ruedi Barmettler
- René Henri & Anna Bodmer-Tramontana
- Carl Hüni-Stiftung
- Günther Csucker & Rahel Lüthi
- Viktoria & Albert Denz
- Dr. Hans-Rudi Denzler
- Lic. iur. Hans Alfred Dobler
- Magdalena Ernst
- Stiftung Fons Margarita
- Fondation Salvina
- Giuseppe Kaiser-Stiftung
- Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische
Freundschaft (GSTF)
- Hans und Marianne Schwyn-Stiftung
- Martin Hug
- KF Stiftung
- Kuhn Rikon AG
- Chömpel Bruno Lienhard
- Im Andenken an Chewang Lobsang
- Christian Lutz
- Monlam & Hanspeter Maurer-Adotsang
- Dr. Uwe Meya
- Dr. Jürgen Muser
- Padma AG
- Petasoft GmbH
- Psychiatrische Praxis Sankt Alban Basel
- Vera Reinhard
- Tsering Foundation
- Markus Zingg





Unterstützen Sie das Tibet Institut Rikon

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie uns, den von Seiner Heiligkeit dem Dalai Lama erteilten Auftrag und die Stiftungszwecke zu erfüllen.

Spenden nehmen wir gerne via Twint oder Postkonto entgegen.
Gerne beraten wir Sie bei der Aufsetzung von Legaten.

Herzlichen Dank!



Twint



Postkonto

IBAN CH80 0900 0000 8400 5934 9

Als gemeinnützige Stiftung ist das Tibet Institut Rikon steuerbefreit. In den meisten Kantonen können Sie Ihre Zuwendungen von den Steuern abziehen.